

P F A F F

Einstell-Anleitung für die Zickzack-Einrichtung

PFAFF 260, 262, 360, 362

## 1. Einstellung des Zickzack-Stichstellers

### Regel:

Bei Stichlage "Mitte" muß der Stichlagen-Einstellhebel senkrecht nach unten stehen (Fig. 1).

Der Stichlage-Kurvenhebel soll etwa auf der Mitte der Fläche der Stichlagen-Kurve stehen (Fig. 2).

### Überprüfung:

- Die Zickzack-Einstellscheibe auf "0" stellen.
- Den Stichlagen-Einstellhebel in die "Mitte" stellen und einrasten lassen.
- Am Handrad drehen, bis die Nadel etwa 1 mm oberhalb der Stichplatte steht.

Achtung: Die Zugfeder 3 muß am Lagerhebel 21 eingehangen sein.

- Den Stichlagen-Einstellhebel etwa 2-3 mm von der Mitte nach links und rechts bewegen.

Die Nadel darf sich hierbei nicht bewegen.

### Einstellung:

- Die Schraube 1 lösen (Fig. 1).
- Das Hilfswerkzeug 106 300 - 303 oder einen Schraubendreher in den Zickzack-Stichsteller 2 einsetzen.
- Den Zickzack-Stichsteller etwas entgegengesetzt der Richtung drehen bei der der Stichlagen-Einstellhebel die Nadel bewegt hat.
- Den Zickzack-Stichsteller 2 kräftig in das Maschinengehäuse drücken und gleichzeitig die Schraube 1 festdrehen.

### Kontrolle:

- Den Stichlagen-Einstellhebel etwa 2-3 mm von der Mitte nach links und rechts bewegen.

Die Nadel darf sich seitlich nicht bewegen.

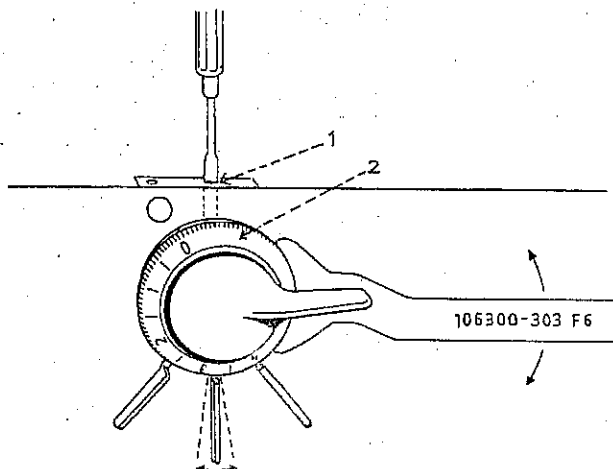


fig. 1

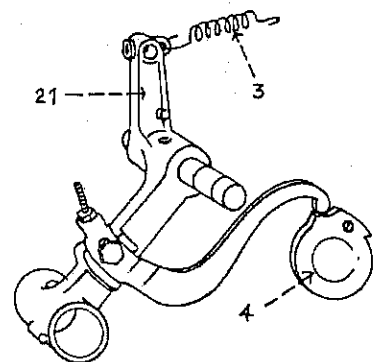


fig. 2

## 2. Nadelstangenseitwärtsbewegung (Überstichbewegung)

### Regel:

Beim Zickzacknähen soll die Nadelstangenseitwärtsbewegung oberhalb der größtmöglichen Stoffstärke erfolgen.  
Die Nadelseitwärtsbewegung muß beginnen, wenn die Nadelspitze die Stichplatte verläßt.  
Sie muß beendet sein, bevor die Nadel wieder in den Stoff einsticht.  
Das sind etwa 7 mm oberhalb der Stichplatte (siehe Fig. 3).

### Überprüfung:

- Die Zickzack-Einstellscheibe auf "4" stellen.
- Den Stichlagen-Einstellhebel auf "Mitte" stellen.
- Den Nähfuß abschrauben.
- In normaler Drehrichtung am Handrad drehen, bis die Nadel links aufsteigt und mit ihrer Spitze genau an der Oberfläche der Stichplatte steht (siehe Fig. 4).
- Den Beginn der Seitwärtsbewegung kann man überprüfen, wenn man gleichzeitig mit dem linken Zeigefinger das Nadelstangenpendel und den Maschinenkopf berührt und mit der rechten Hand das Handrad sehr langsam dreht.

### Einstellung:

- Die zwei Schrauben 5 lösen (Fig. 5).
- Das Handrad drehen, bis die Strichmarkierung 9 des Hub- und Schubexzentrers genau nach oben steht (Fig. 6).
- Das kleine Zahnrad 6 drehen, bis die Strichmarkierung des großen Zahnrades 7 in der Mitte der Bohrung 8 steht (Fig. 5).
- Eine Schraube 5 andrehen.

### Kontrolle:

- Eine Kontrolle wie bei Überprüfung vornehmen.
- Die zweite Schraube 5 festdrehen.

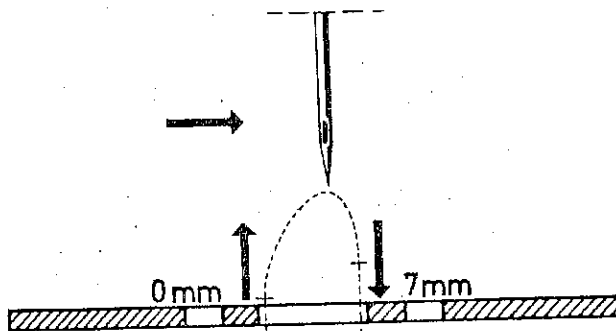


fig.3

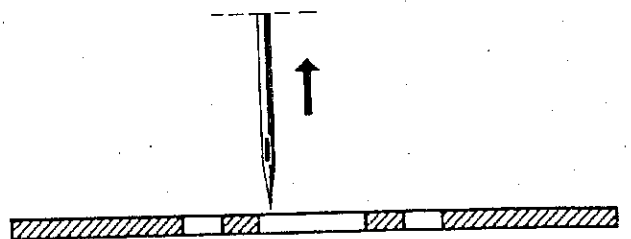


fig.4

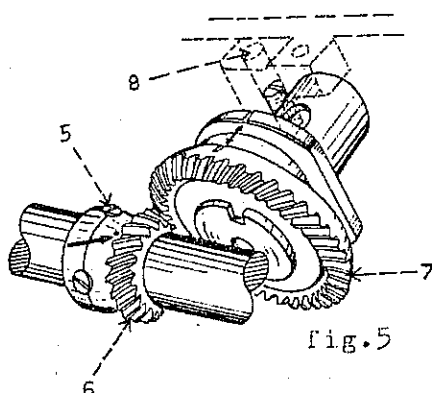


fig.5

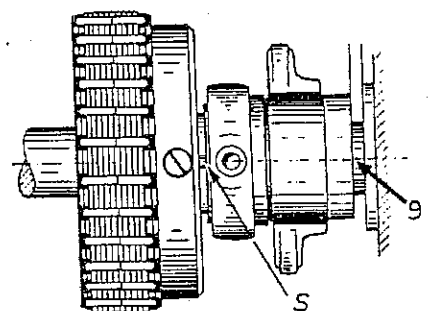


fig.6

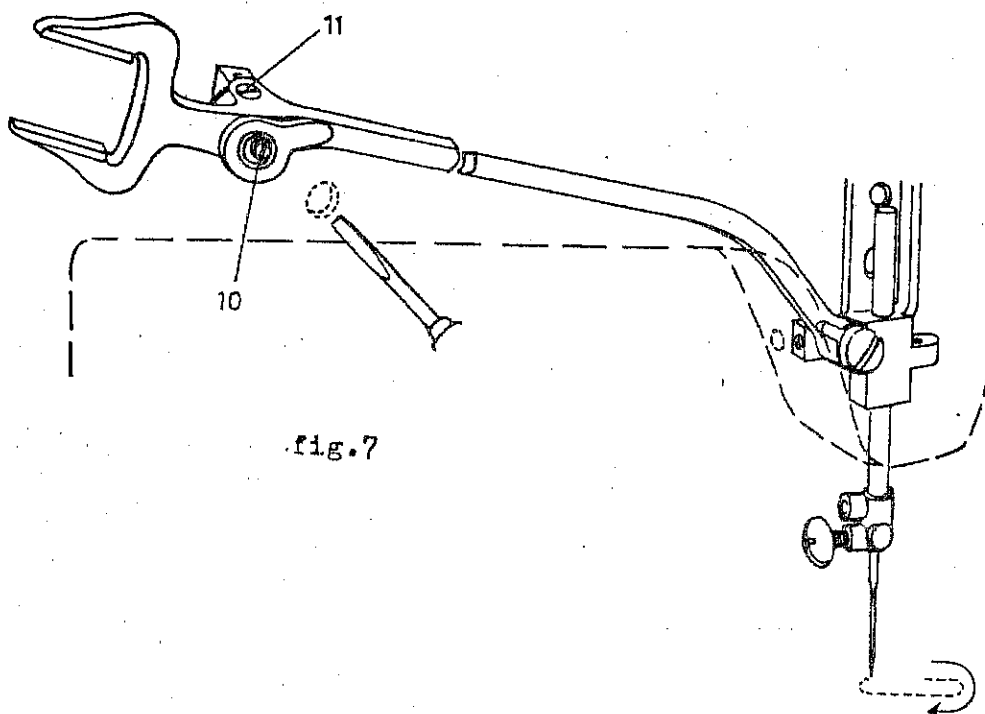
### 3. Grundstellung des Exzenterbolzens für das Zickzack-Kulissen-Gleitstück

Regel:

In Grundstellung muß der Exzenterbolzen 10 für das Zickzack-Kulissen-Gleitstück waagrecht in Richtung Handrad stehen (Fig. 7)

Einstellung:

- Die Zickzack-Einstellscheibe auf "0" stellen.
  - Den Stichlagen-Einstellhebel auf "Mitte" stellen.
  - Am Handrad drehen, bis die Nadel etwa 1 mm oberhalb der Stichplatte steht.
  - Die Maschinenrückseite nach vorne stellen.
  - Die Schraube 11 lösen.
  - Den Exzenter 10 im Uhrzeigersinn drehen.
  - Hierbei beobachten, daß die Nadel zuerst nach rechts über den rechten Endpunkt wieder nach links zum linken Endpunkt geht.
  - Vom linken Endpunkt weiterdrehen, bis die Nadel etwa 0,5 mm nach rechts gegangen ist.
  - Die Schraube 11 festdrehen.
- Achtung! Diese Einstellung muß sehr genau ausgeführt werden!



#### 4. Grundstellung des Exzenterbolzens im Nadelstangen-Pendel

Regel:

In Grundstellung muß der Exzenterbolzen 13 im Nadelstangen-Pendel senkrecht nach oben stehen (Fig. 8).

Einstellung:

- Die Zickzack-Einstellscheibe auf "4" stellen.
- Den Stichlagen-Einstellhebel auf "Mitte" stellen.
- Die Schraube 12 lösen.
- Den Exzenter 13 genau nach oben drehen.
- Am Handrad drehen und prüfen, ob der linke und rechts Nadel-einstich im Stichlochschlitz den gleichen Abstand hat (Fig. 9).
- Den Exzenter 13 nur etwas drehen, bis der Zickzackstich zu der linken und rechten Stichplattenschlitzkante den gleichen Abstand hat.
- Die Schraube 12 festdrehen.

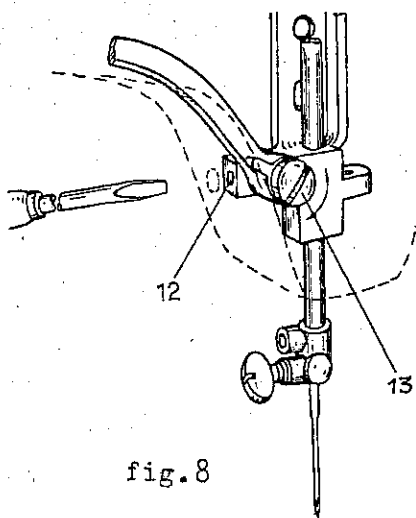


fig.8

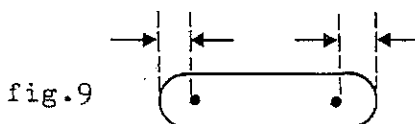


fig.9

5. Nadel-Nullstellung für den Geradstich mit dem Momentschalthebel

6.

Regel:

Wenn die Zickzack-Einstellscheibe auf "4" steht und der Momentschalthebel nach oben gegen seinen Anschlag gedrückt wird, muß die Maschine eine einwandfreie gerade Naht nähen.

Überprüfung:

- Die Zickzack-Einstellscheibe auf "4" stellen.
- Den Stichlagen-Einstellhebel auf "Mitte" stellen.
- Die Nadel herausnehmen.
- Den Momentschalthebel nach oben gegen seinen Anschlag drücken.
- Die Maschine langsam laufen lassen.
- An der Einfädlerstange ist zu sehen, ob die Maschine Zickzack- oder Geradstich macht.

Einstellung:

- Die Klemmschraube 14 nur soweit lösen, daß die Kulissenachse 15 sich mit dem Einstellschlüssel 106 300 - 306 nur zäh drehen läßt (Fig. 10).
- Den Einstellschlüssel in den Schlitz der Kulissenachse 15 einsetzen.
- Den Momentschalthebel nach oben gegen seinen Anschlag drücken.
- Die Maschine langsam laufen lassen.
- Mit dem Einstellschlüssel die Kulissenachse drehen, bis an der Einfädlerstange keine seitliche Bewegung mehr stattfindet.
- Den Einstellschlüssel vorsichtig herausnehmen.
- Den Momentschalthebel in dieser Stellung festhalten und gleichzeitig die Klemmschraube 14 festdrehen.

Kontrolle:

- Siehe Überprüfung

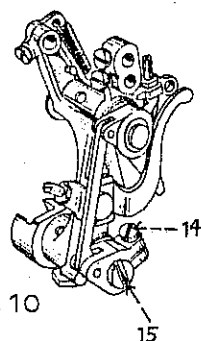


fig. 10

6. Nadelnullstellung für den Geradstich mit der Zickzack-Einstellscheibe

Regel:

Wenn die Zickzack-Einstellscheibe auf "0" steht, muß die Maschine eine einwandfreie gerade Naht nähen.

Überprüfung:

- Die Zickzack-Einstellscheibe gegen den Anschlag auf "0" drehen.
- Den Stichlagen-Einstellhebel auf "Mitte" stellen.
- Die Nadel herausnehmen.
- Die Maschine langsam laufen lassen.  
An der Einfädlerstange ist zu sehen, ob die Maschine Zickzack- oder Geradstich macht.

Einstellung:

- Die Mutter 16 mit 5,5 mm Schraubenschlüssel lösen (Fig. 11).
- Die Schraube 17 etwa zwei Umdrehungen herausdrehen.
- Die Maschine langsam laufen lassen.
- Die Schraube 17 langsam reindreihen, bis die Einfädlerstange still steht.
- Die Mutter 16 festdrehen.

Kontrolle:

- Siehe Überprüfung

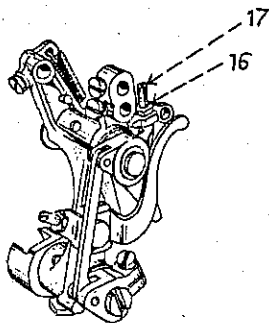


fig.11

## 7. Einstellung der Stichlage

### Regel:

Bei Geradstich soll die Nadel bei Stichlage "links" an derselben Stelle in die Stichplatte einstechen, wie beim breitesten Zickzackstich.

### Überprüfung:

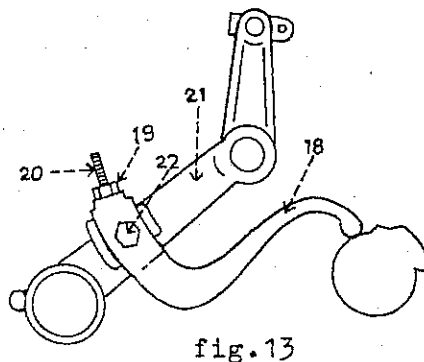
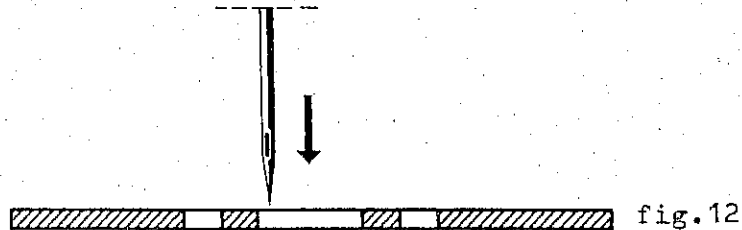
- Die Zickzack-Einstellscheibe auf "4" stellen.
- Den Stichlagen-Einstellhebel auf "links" stellen.
- Das Handrad nach vorne drehen, bis die Nadel beim linken Zickzackstich nach unten geht und mit ihrer Spitze etwa 1 mm oberhalb der Stichplatte steht (Fig. 12).
- Den Momentschalthebel nach oben und unten betätigen. Die Nadel darf sich hierbei nicht bewegen.

### Einstellung:

- Die Mutter 19 mit 5,5 mm Schraubenschlüssel lösen (Fig. 13).
- Die Schraube 20 etwa zwei Umdrehungen herausdrehen.
- Die Sechskantschraube 22 mit dem 7 mm Ringgabelschlüssel Nr. 91 129 496-05 nur etwas lösen.
- Die Schraube 20 nach unten bis gegen den Lagerhebel 21 klopfen.
- Den Momentschalthebel ständig nach oben und unten betätigen.
- Gleichzeitig die Schraube 20 langsam reindrehen, bis die Nadel still steht.
- Die Sechskantschraube 22 festdrehen.
- Die Mutter 20 festdrehen.

### Kontrolle:

- Den Momentschalthebel betätigen. Die Nadel muß hierbei still stehen.





## 8. Einstellung des symmetrischen Dreistiches

### Regel:

Bei Stichlage "Mitte" muß der Geradstich genau in der Mitte des linken und rechten Zickzackstiches liegen.

### Überprüfung:

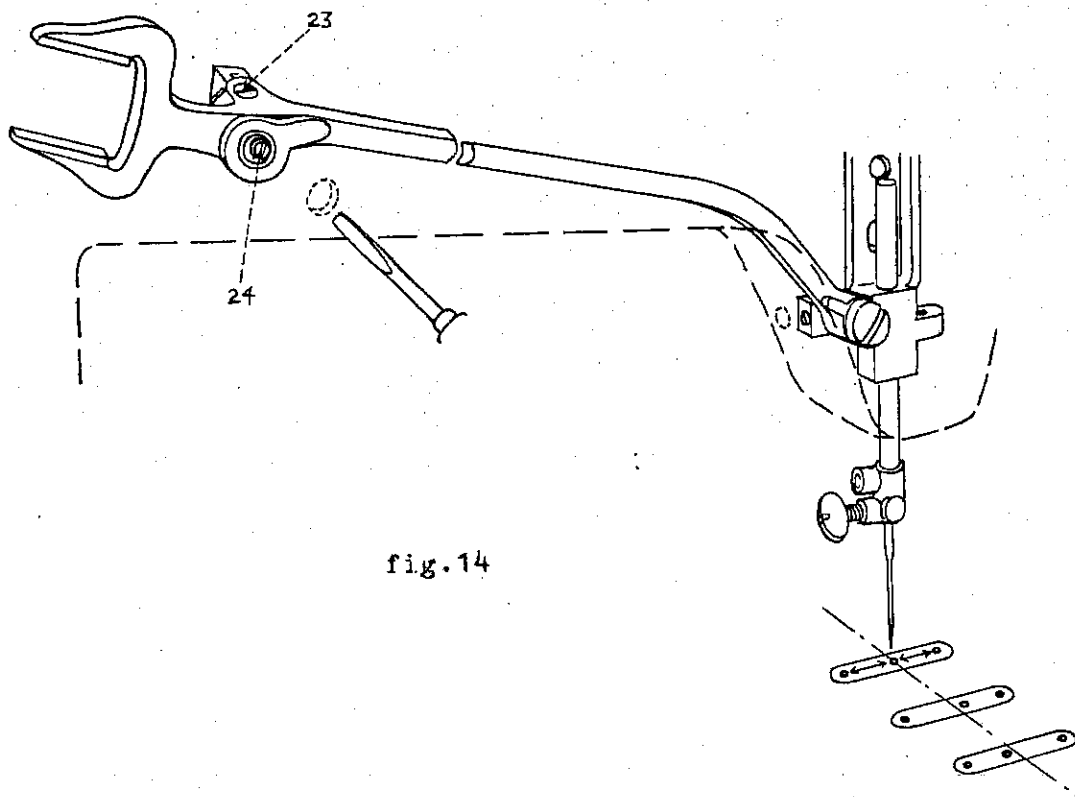
- Die Zickzack-Einstellscheibe auf "4" stellen.
- Den Stichlagen-Einstellhebel auf "Mitte" stellen.
- Den Transporteur versenken.
- Den Nähfuß anheben.
- Unter den Nähfuß ein Stück dünnen Karton legen.
- Den Nähfuß herablassen.
- Am Handrad drehen und mit der Nadel den linken und rechten Zickzackstich am Karton durchstechen.
- Die Nadel nach oben stellen.
- Die Zickzack-Einstellscheibe auf "0" stellen.
- Am Handrad drehen und den Karton noch einmal durchstechen.
- Die Nadel nach oben stellen.
- Den Fuß anheben.
- Den symmetrischen Einstich am Karton prüfen.

### Einstellung:

- Die Schraube 23 lösen (Fig. 14).
- Liegt der mittlere Einstich zu weit nach rechts, dann den Exzenterbolzen 24 (Maschine von hinten gesehen) nur sehr wenig im Uhrzeigersinn drehen.
- Liegt der mittlere Einstich zu weit nach links, dann den Exzenterbolzen 24 (Maschine von hinten gesehen) nur sehr wenig entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn drehen.
- Die Schraube 23 festdrehen.

### Kontrolle:

- Die Nadelanstichkontrolle wiederholen und die Einstellung so oft durchführen, bis der symmetrische Dreistich stimmt.



## 9. Einstellung des Zickzack-Nadeleinstiches zum Stichplattenschlitz

Regel:

Bei Stichlage "Mitte" müssen die breitesten Zickzackstiche zu der linken und rechten Stichplattenschlitzkante den gleichen Abstand haben (Fig. 16).

Überprüfung:

- Den Nähfuß abschrauben.
- Die Zickzack-Einstellscheibe auf "4" stellen.
- Den Stichlagen-Einstellhebel auf "Mitte" stellen.
- Am Handrad drehen und den linken und rechten Abstand ermitteln.

Einstellung:

- Die Schraube 12 lösen (Fig. 15).
- Den Exzenter 13 nur etwas drehen, bis beide Abstände gleich groß sind.
- Die Schraube 12 festdrehen.

Kontrolle:

- Am Handrad drehen und die Abstände kontrollieren.

## 10. Kontroll-Einstellungen

Achtung:

Da sich folgende Einstellungen gegenseitig beeinflussen, müssen sie in dieser Reihenfolge kontrolliert und falls erforderlich so lange in dieser Reihenfolge immer wieder eingestellt werden, bis alle drei Einstellpunkte stimmen.

- Punkt: 7. Einstellung der Stichlage
- Punkt: 8. Einstellung des symmetrischen Dreistiches
- Punkt: 9. Einstellung des Zickzack-Nadeleinstiches zum Stichplattenschlitz

M.F. 21.12.1981

